

Vorwort.....	IX
I Einleitung.....	1
1 Problemhintergrund und Fragestellungen.....	1
2 Quellenbasis und methodisches Vorgehen.....	9
3 Forschungsstand.....	13
4 Gliederung der Arbeit.....	17
II Theoretische Grundlagen.....	19
1 Die Grenze als Konstruktion und Imagination: Theoretische Vorannahmen zur gesellschaftlichen Bedeutung von Grenzen.....	19
2 Der theoretische Zugang der historischen Diskursanalyse und seine Bedeutung für diese Arbeit.....	28
3 Visualisieren, selektieren, hegemonialisieren – die Rolle von Land- karten in Diskursen.....	37
III Vorgeschichten: Deutsche Imaginationen des Ostens und der Ostgrenze vor 1918/19.....	43
1 Der ‚Osten‘ als deutsches Geostereotyp.....	43
2 Deutsche Imaginationen der Ostgrenze während des Ersten Weltkriegs und ihre Erschütterung durch die Kriegsniederlage.....	47
IV Akteure und Medien des Ostgrenzen-Diskurses der Weimarer Republik	59
1 Gesamtgesellschaftlicher Revisionskonsens – Versuch einer Standort- bestimmung des Ostgrenzen-Diskurses der Weimarer Republik.....	59
2 Die akademischen Geowissenschaften als revisionistische Schlüssel- disziplin.....	75
2.1 Wissenschaftliche Grenzraumforschung zwischen Politikberatung und <i>agenda setting</i> im Ostgrenzen-Diskurs der Weimarer Repub- lik.....	75
2.2 Karl Haushofer und die <i>Zeitschrift für Geopolitik</i> als Stichwortge- ber deutscher Raumdiskurse in der Zwischenkriegszeit.....	98
2.3 Wissenschaftsmanagement im Sinne der Revision – die Leipziger Stiftung für deutsche Volks- und Kulturbodenforschung.....	103

3	Das jungkonservative Diskursfeld zwischen Grenzlandideologie und ethnopolitischem Ordnungsdenken	111
3.1	Die Zeitschrift <i>Volk und Reich</i> als Diskursarena jungkonservativer Grenzlandideologien und politischer Raumbilder.....	120
4	„Im Mäntelchen wissenschaftlich beglaubigter Tatsächlichkeit“ – der Einsatz von Karten im Ostgrenzen-Diskurs der Weimarer Republik zwischen Verwissenschaftlichung und Popularisierung	124
4.1	Die Rahmenbedingungen der Einspeisung von Karten in den Ostgrenzen-Diskurs	126
4.2	Verbesserte Massentauglichkeit und Überzeugungskraft von Karten – Karl Haushofer, Arnold Hillen Ziegfeld und die „suggestive Kartografie“	149
4.3	Karten im alltagskommunikativen Kontext: Das Beispiel von Karten als Postkarten.....	160
5	Zur Funktion von Erdkundeschulbüchern innerhalb des Ostgrenzen-Diskurses der Weimarer Republik	164
	Der Verlauf des Ostgrenzen-Diskurses der Weimarer Republik	179
1	Der „Kampf um die Ostmark“ – diskursive Grundsteinlegung der Denkfigur „ungerechte Ostgrenze“ (1918-1921)	179
1.1	Demokratisierung als Gefahr für die Ostmark? – Der „Kampf um die Ostmark“ um die Jahreswende 1918/19	179
1.2	Die Wurzeln der Denkfigur der ungerechten Ostgrenze: das ‚Selbstbestimmungsrecht der Völker‘ und der ‚Frieden des Rechts‘	196
1.3	Die Volksabstimmungen zur Festsetzung der deutschen Ostgrenze als doppelter Bezugspunkt bei der Denkfigur der ungerechten Grenze im Osten.....	216
1.4	Die Volksabstimmung in Ost- und Westpreußen als Beweisführung für den ‚rechtmäßig deutschen Charakter‘ der Ostgebiete	220
1.5	„Wie die Figuren eines Schachspieles“ – die Teilung Oberschlesiens als Symbol für die Grenzungerechtigkeit im Osten	228
2	Bestandsaufnahmen der ‚Grenzungerechtigkeit‘ im Osten und Delegitimierungsstrategien der neuen Ostgrenze	237
2.1	Der „verstümmelte deutsche Volkskörper“ und die „blutende Grenze“ – der Einsatz von Defizitargumenten und Körpermetaphorik zur Delegitimation der Ostgrenze	238
2.2	Wilhelm Volz, der „oberschlesische Wirtschaftsorganismus“ und die wirtschaftlichen „Grenzerreißungsschäden“	246
2.3	„Land unter dem Kreuz“ – die Verwendung von christlich-katholischer Symbolik zur Aufrechterhaltung Oberschlesiens als Symbol für die ‚Grenzungerechtigkeit‘ im Osten	266
2.4	Albrecht Penck und die kartografische Sichtbarmachung des Deutschtums im Polnischen Korridor	268

2.5	Insellage als Gefahrenlage – Ostpreußen und der Polnische Korridor	281
2.6	„Raumenge“, „Mittellage“ und Bedrohungsszenarien: Die neue Grenzziehung im Osten und die Konstruktion eines ‚klastrophobischen Raumbildes‘	290
3	Die Ostgrenze im Blick – Auseinandersetzungen mit den deutschen Grenzen	300
3.1	Die (Ost-)Grenze als strukturierendes Moment des Ein- und Ausschlusses – deutsche Staatsbürgerschaftspraxis in der Weimarer Republik im Sinne der Revision der Ostgrenze	300
3.2	Die Kartierung des deutschen Staatsterritoriums als Strategie zur Delegitimierung der Ostgrenze	304
3.3	Deutsche Grenzkonzepte nach Versailles und die Delegitimierung der deutschen Ostgrenze.....	307
3.3.1	Die Grenze als „peripheres Organ“ und als „Kampfzone“ – Das Grenzverständnis bei Karl Haushofer und der deutschen Geopolitik	308
3.3.2	Politische Grenzen, Sprachgrenzen, Volksgrenzen: Der Versuch einer Hierarchisierung von Grenztypen und der argumentative Unterschied zwischen der Westgrenze und der Ostgrenze als Öffnung gegenüber dem Osten	315
3.3.3	Das jungkonservative Grenzland als Raum der ‚nationalen Erneuerung‘	322
4	Die überwundene Grenze im Osten – Rekonzeptualisierungen des deutschen Wir-Raumes jenseits der Staatsgrenzen	330
4.1	Gegen ein „Ost-Locarno“! – Die Verträge von Locarno als diskursives Beschleunigungsmoment.....	330
4.2	<i>Europa irredenta</i> – die Ostgrenze und die Forderung eines Nationalitätenrechts in der Auseinandersetzung mit dem Verhältnis zwischen Staat und Volk bei Max Hildebert Boehm	334
4.3	Der „deutsche Volks- und Kulturboden“ als Raumbild und Forschungsparadigma	344
4.4	„Mitteleuropa“ und der „europäische Kontinentalblock“ – Pläne zur Neuordnung Europas in der Zeitschrift <i>Volk und Reich</i>	360
VI	Fazit	371
1	Akteure und Medien des Ostgrenzen-Diskurses der Weimarer Republik und die sich daraus ableitenden gesellschaftlichen Machtverhältnisse ...	371
2	Der Ostgrenzen-Diskurs als Kanalisierung der nichtakzeptierten Kriegsniederlage	377
3	Die Inversion des sich hinter der Grenze befindenden „Anderen“ – der Ostgrenzen-Diskurs der Weimarer Republik und die Konstruktion des deutschen Ostens	380
VII	Abstract.....	385

VIII	Verzeichnisse.....	389
1	Abkürzungsverzeichnis.....	389
2	Quellen- und Literaturverzeichnis	391
2.1	Ungedruckte Quellen.....	391
2.2	Gedruckte Quellen.....	394
2.2.1	Systematisch ausgewertete Presseorgane	394
2.2.2	Zeitgenössische Publikationen, Zeitungs- und Zeitschriftenartikel	395
2.2.3	Internetquellen.....	414
2.3	Biografien in Auswahl.....	415
2.4	Sekundärliteratur	416
IX	Abbildungen.....	439
X	Register	475
1	Personenregister.....	475
2	Sachregister.....	477